

- I Feuchteschutz im Holzbau - Schutzkonzepte**  
Mi 24.04.2024 | 10 bis 17 Uhr
- II Ökobilanzierung „Klimafreundlicher Neubau“**  
Do 16.05.2024 | 10 bis 17 Uhr
- III Brandschutz im Bestand**  
Mi 05.06.2024 | 10 bis 17 Uhr
- IV Gebäudeenergiegesetz (GEG)**  
Do 06.06.2024 | 10 bis 17 Uhr
- V Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude (BEG)**  
Di 11.06.2024 | 10 bis 17 Uhr
- VI Neue Regeln - Feuchteschutz und Abdichtungen**  
Mi 12.06.2024 | 10 bis 17 Uhr



## Referenten

**PROF. DR.-ING. MARTIN HOMANN**

Professor für Bauphysik, Architekt, von der AKNW staatlich anerkannter Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz, Fachbuchautor, Münster

**DIPL.-ING. ANDREAS BACHOR**

Geschäftsführender Gesellschafter der X-ergie UG und der DIGASKO GmbH, Mitglied in Fach- und Richtlinienausschüssen (VDI), Lehrbeauftragter FH Münster

**DIPL.-ING. MARTIN MOHRMANN**

Architekt, Sachverständigenbüro Holzbau und hygrothermische Bauphysik, Kiel

**MARCEL WOLTERS M.SC.**

Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS), Lehrbeauftragter FH Münster

**DIPL.-ING. MICHAEL HÖRNEMANN**

Teamleiter im Öko-Zentrum NRW, von der IK-Bau NRW staatlich anerkannter Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz, Energie-Effizienz-Experte, Hamm

**DIPL.-ING. GERHARD KLINGELHÖFER BDB**

Qualifizierter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Mitglied BVS e. V., beratender Ingenieur der IK Hessen, Obmann der Arbeitsausschüsse DIN 18533 und DIN 4095, Sachverständigen- und Ingenieurbüro für Bautechnik in Pohlheim

## Anmeldung online

[www.fh-muenster.de/fortbildungbau](http://www.fh-muenster.de/fortbildungbau)

## Veranstalter

TAFH Münster GmbH  
Hüfferstraße 27 | 48149 Münster  
Tel. +49 (0)251 83-64603  
[alena.scholz@ta.fh-muenster.de](mailto:alena.scholz@ta.fh-muenster.de)  
[www.ta.fh-muenster.de](http://www.ta.fh-muenster.de)

## Veranstaltungsort

FH Münster | Correnstraße 25 | 48149 Münster

## Kosten

Ganztagsseminar, 8 Unterrichtsstunden, 240 Euro, Alumni 215 Euro (jeweils zzgl. 19 % MwSt.), inkl. Getränke und Snacks in den Kaffeepausen

Die TAFH Münster GmbH ist die zentrale Innovationsförderungs- und Projektentwicklungsgesellschaft der FH Münster und Veranstalterin der Seminarreihe FortBILDUNG Bau des Labors Bauphysik unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Martin Homann.

Das Labor Bauphysik führt qualifizierte Seminare mit erfahrenen Referenten in kleinen Seminargruppen mit circa 25 Teilnehmenden durch. Die Fortbildungen werden auch als Inhouse-Seminare angeboten.

Möchten Sie auch zukünftig über FortBILDUNG Bau Seminare informiert werden, senden Sie bitte eine E-Mail an: [fortbildung-bau@fh-muenster.de](mailto:fortbildung-bau@fh-muenster.de)

**Die Seminare werden als Präsenzseminare durchgeführt.**

**Alle Seminare sind bei der AKNW und der IK Bau NRW als Fortbildungsveranstaltung mit 8 Unterrichtsstunden beantragt. Informationen zur Anerkennung bei der DENA (Energieeffizienz-Expertenliste) erhalten Sie auf persönliche Anfrage oder auf den Seiten der DENA.**

## I Feuchteschutz im Holzbau – Schutzkonzepte für die Bau- und Nutzungsphase

Dipl.-Ing. Martin Mohrmann

Der Holz- und Holz-Hybridbau hat sich in Bezug auf technische Möglichkeiten und Gebäude- bzw. Projektgrößen in den letzten Jahren rasant entwickelt. Die Bauweise bzw. die Montageabfolge haben sich mit dem höheren Grad der Vorfertigung und Elementierung grundlegend verändert. Dabei ist der Schutzbedarf der Holzbauelemente sehr viel größer als für Elemente von bisherigen etablierten Rohbaukonstruktionen. Es sind besondere Schutzmaßnahmen für die Montagezeit erforderlich, die zu planen und zu berücksichtigen sind. Auch während der anschließenden Nutzungsphase sind Konzepte zu entwickeln, um Holzbaukonstruktionen vor ungewollten Feuchteeinwirkungen zu schützen. Betroffen sind insbesondere die Haustechnik und ihre Integration in den Baukörper. Im Seminar werden besondere Anforderungen erläutert und verschiedene Schutzkonzepte vorgestellt.

Mittwoch, 24.04.2024 | 10 bis 17 Uhr | 8 Unterrichtsstunden

## III Brandschutz im Bestand – Bausubstanz ertüchtigen im Einklang mit aktuellen Vorschriften

Marcel Wolters M.Sc.

Für Bestandsgebäude ist die Bewertung des Brandschutzes im Kontext aktueller bauordnungsrechtlicher Anforderungen ein wesentlicher Bestandteil für die weitere Nutzung. Spätestens mit einer geplanten Bestandssanierung besteht die Herausforderung, Bausubstanz zu erhalten bzw. zu ertüchtigen und mit dem Brandschutz in Einklang zu bringen.

Im Seminar werden u. a. die Grenzen des Bestandschutzes aufgezeigt. Zur Beurteilung bestehender Gegebenheiten werden unterschiedliche Herangehensweisen auf Grundlage aktueller und historischer Vorschriften vorgestellt; ebenso konkrete Maßnahmen für eine brandschutztechnische Ertüchtigung des Bestandes. Brandschutzgutachten bzw. Brandschutzkonzepte können dabei ein wesentliches Werkzeug zur Bewertung von Bestandsgebäuden und zur Darstellung erforderlicher Maßnahmen sein. Anhand anschaulicher Praxisbeispiele werden typische Problemstellungen und individuelle Lösungsansätze präsentiert.

Mittwoch, 05.06.2024 | 10 bis 17 Uhr | 8 Unterrichtsstunden

## V Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude (BEG) – Sanierungsmaßnahmen an Bestandsgebäuden

Dipl.-Ing. Andreas Bachor

Schon Heraklit sagte vor mehr als 2.500 Jahren: „Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung.“ Das gilt in hohem Maße für die Richtlinien zur Gewährung von Fördermitteln für die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden. Nachdem verschiedene Richtlinien bereits im Jahr 2022 wiederholt angepasst wurden, sind in Zusammenhang mit der Neufassung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) seit dem 1. Januar 2024 wiederum zahlreiche Änderungen zu berücksichtigen. Förderquoten, Verfahren und Aufgabenverteilung (KfW/BAFA) wurden neu justiert.

Im Seminar werden anhand von Beispielen die unterschiedlichen Handlungsoptionen für die Inanspruchnahme von Fördermitteln bei der Sanierung von Wohngebäuden erarbeitet. Die jeweiligen Fördervoraussetzungen und Konditionen sowie die Schritte der Beantragung werden aufgezeigt.

Dienstag, 11.06.2024 | 10 bis 17 Uhr | 8 Unterrichtsstunden

## II Ökobilanzierung gemäß den Anforderungen „Klimafreundlicher Neubau (KFN)“

Dipl.-Ing. Michael Hörnemann

Für die erste Fördermittelstufe der „Bundesförderung für effiziente Gebäude – Klimafreundlicher Neubau“ ist für Wohn- und Nichtwohngebäude eine Ökobilanzierung erforderlich, um die Treibhausgasemissionen im Gebäudelebenszyklus nachzuweisen. Mittels Lebenszyklusanalyse (LCA) sind neben dem Energiebedarf auch die Auswirkungen der verwendeten Baustoffe und gebäudetechnischen Anlagen zu erfassen.

Im Seminar werden Kenntnisse zur Ermittlung der Treibhausgasemissionen vermittelt und die Konsequenzen durch die Wahl verschiedener Baustoffe und technischer Anlagen dargestellt. Darüber hinaus werden Grundlagen und Systematik einer Nachhaltigkeitszertifizierung vorgestellt, die im Rahmen des Qualitätssiegel Nachhaltiges Bauen (QNG) für die zweite Förderstufe erforderlich sind. Anhand von Übungsaufgaben werden die erworbenen Kenntnisse in die Praxis umgesetzt.

Donnerstag, 16.05.2024 | 10 bis 17 Uhr | 8 Unterrichtsstunden

## IV Gebäudeenergiegesetz (GEG 2024) – Grundlagen, Anforderungen, erneuerbare Energien

Prof. Dr.-Ing. Martin Homann

Eine geänderte Fassung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) ist am 01. Januar 2024 in Kraft getreten. Gegenüber der vorherigen Version aus dem Jahr 2023 wurde der höchstens zulässige Primärenergiebedarf für Gebäude nicht abgesenkt. Jedoch sind Auswirkungen durch aktuelle Diskussionen um Energiesicherheit und Klimaschutz in die aktuelle Fassung des GEG 2024 eingeflossen, insbesondere durch zahlenmäßige Festlegungen zum erhöhten Einsatz erneuerbarer Energien.

Im Seminar wird zunächst ein grundlegender Überblick über das GEG und die damit in Zusammenhang stehenden Normen vermittelt. Aufgezeigt werden insbesondere maßgebliche Regelungen und Berechnungsmethoden. Auch auf erneuerbare Energiequellen und deren Nutzbarkeit sowie die vorgenommenen Anpassungen im Gesetz wird eingegangen.

Donnerstag, 06.06.2024 | 10 bis 17 Uhr | 8 Unterrichtsstunden

## VI Neue Regeln für den Feuchteschutz und für Abdichtungen von Bauwerken – überarbeitete DIN 18531 bis 18535 u.a.

Dipl.-Ing. Gerhard Klingelhöfer BDB

Technische Lösungen für den Feuchteschutz von Bauwerken entwickeln sich weiter und die Regelwerke folgen dieser Entwicklung. Im Laufe des Jahres 2024 werden die aktualisierten und überarbeiteten neuen Normen für Abdichtungen von Bauwerken DIN 18531 bis DIN 18534 sowie eine neue DIN 18195 und ein zweiter Entwurf von E DIN 4095-1 zu Wassereinwirkungen und Dränung zum Schutz baulicher Anlagen veröffentlicht. Außerdem wurde im Jahr 2023 ein neues DBV-Merkblatt zu Frischbetonverbundsystemen herausgegeben.

Das Seminar befasst sich mit den für den Hochbau relevanten Bereichen des Feuchteschutzes und der Abdichtungstechnik von der Erdseite bis zum Dach. Praxis- und Schadensfälle werden aufgezeigt und diskutiert.

Mittwoch, 12.06.2024 | 10 bis 17 Uhr | 8 Unterrichtsstunden